Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 21. Oktober 1936

Nachlass Faulhaber 10017, S. 91-92

Stand: 20.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Mittwoch, 21.10.36. Thea Graziella. Nach langer Zeit. Auf Helgoland Leute vom Festland, war schwer krank gewesen. Pfarrer Traub kannte sie als Kind, sie reiste auch für die Abendzeitung nach Amerika, wurde dort katholisch. Unterbrochen als Bischof Simon kam, im Vorzimmer.

Bischof Simon, der heute vor dem Statthalter vereidigt wird, zusammen mit Riemer. Einiges für die Weihe vorbesprochen: Mozzett, ob Hochamt, ... kurz.

Dr. Griebel - nach Jahren wieder einmal, verdient nichts als Schriftsteller, nichts am Stundengeben. 50 M.

Miss Sharp - hatte bei Secretär Spielbären für Weihnachten abgegeben, für die Armen 50 M., übers Theater. In Salzburg verfolgt, überall schlecht, wird nicht mehr oft spielen. Aber Puppen theater.

Prälat Rector Stoeckle - seit Juli in Deutschland. Im Campo Santo werden nur die Mitglieder der Bruderschaft begraben, Dr. Birkner arbeite langsam, für Finke von der Görres gesellschaft zu langsam, darum wird gesprochen vom Preußischen Historischen Institut. Über Hudal und seine politische Schriftstellerei, während er selber sich politisch ganz zurückhalte. Mutter tot, Vater krank.

// Seite 92

16.00 Uhr Rosée - Armenbriefe zur Aufklärung, über die Paramente des Frauenbundes zum Jubiläum, oben angesehen.

10.00 Uhr M. Mandlinger, früher Grafing - hier bei der Herzogspitalkirche. Übergibt Spende Caritas. Hat ihr Kreuz verloren, darum ein zweites.

15.00 Uhr Essensdomus. Stich von Sankt Zeno.